JAN. / FEB. 2020

Globus

GRATIS

« ENTDECKER-MAGAZIN »

FÜR KINDER

SCHNEE & BERGE:
WINTERSPASS

AB INS WARME!
ZUGVÖGEL

EXTRA
RÄTSEL
+
POSTER

WOHNEN IN EINEM
IGLU

Welt-Entdecker Club

globus

Globus

Welt-entdecker Club

Für kleine Bademeister

IHRE WELT DER VORTEILE!

- Geschenke zum Geburtstag für Ihr Kind
- Eine Willkommens-überraschung zur Anmeldung im Club
- Individuell auf Sie abgestimmte Themennewsletter
- Coupons und exklusive Rabatte
- Checklisten und Rezepte
- Bastel-anleitungen
- Und vieles mehr

Registrierung in der Schwangerschaft oder bis zum 5. Geburtstag Ihres Kindes. Jetzt Karte an der Information holen und Weltentdecker werden.

Mehr Informationen unter:
globus.de/weltentdecker

HALLO,

in diesem Heft geht es in die Berge und auf die Skipisten. Wir nehmen dich mit zum Rodeln, erklären dir, was eine Pistenraupe macht und wie ein Skilift funktioniert. Für alle Tierfreunde haben wir uns auf den Weg gemacht, um zu erfahren, wie unsere Zugvögel in Afrika leben. Und wenn es dir noch nicht kalt genug ist, kannst du mit uns ein Iglu besuchen. Professor Globus und Globini erleben derweil ein spannendes Abenteuer auf der Skipiste, bei dem sie in große Gefahr geraten. Und natürlich haben wir wieder viele Rätsel, Spiele und einen Basteltipp für dich vorbereitet. Und jetzt wünschen wir dir viel Spaß mit dem neuen Globus Entdecker-Magazin.

DEIN PROFESSOR GLOBUS UND GLOBINI

INHALT

WINTERSPORT 4

+2 POSTER

RÄTSEL-SPASS 22 12

SPANNENDER COMIC 6

LEBEN IM IGLU 18

ZUGVÖGEL 10

UND VIELES MEHR...

WINTERSPORT

SPASS AUF BRETTERN & KUFEN

WIE KAMEN DIE LEUTE AUF DAS SKIFAHREN?

Schon vor 5 000 Jahren gab es die ersten Skier. Dort, wo im Winter viel Schnee lag, banden sich die Menschen Holzbretter unter die Füße. Damit rutschten sie über den Schnee, um besser voranzukommen. Erst viel später entstand daraus der erste Skisport, das Langlaufen.

SKIFAHREN

Beim Skifahren steht man auf zwei Skiern und fährt einen Berg hinunter. Die Strecken, die man entlangfährt, heißen Pisten. Um Kurven zu fahren, nutzt man bestimmte Bewegungen der Beine und des Oberkörpers. Früher bestanden die Skier aus Holz. Heute sind sie aus Kunststoffen gefertigt. Damit man nach der Abfahrt nicht wieder den Berg hinauflaufen muss, gibt es Skilifte, die einen wieder auf den Berg bringen. Übrigens: Richtig gute Skifahrer fahren bis zu 160 km/h schnell.

WIE FUNKTIONIERT DER SKILIFT?

Es gibt viele verschiedene Lifte. Am häufigsten fahren Skifahrer aber mit einem Sessellift oder einem Schlepplift. Dabei sind die Sitze oder Bügel an einem Drahtseil befestigt, das sich den ganzen Tag im Kreis bewegt. Ein Motor treibt das Seil an. So kommen die Skifahrer wieder bequem auf den Berg hinauf.

SNOWBOARD

Auf Deutsch heißt Snowboard „Schneebrett“. Das Snowboard ähnelt dem Surfbrett, nur dass der Snowboarder mit seinem Brett nicht auf dem Wasser surft, sondern auf Schnee fährt. Da der Snowboarder mit beiden Füßen auf einem Brett steht, unterscheidet sich das Snowboardfahren sehr vom Skifahren.

RODELN

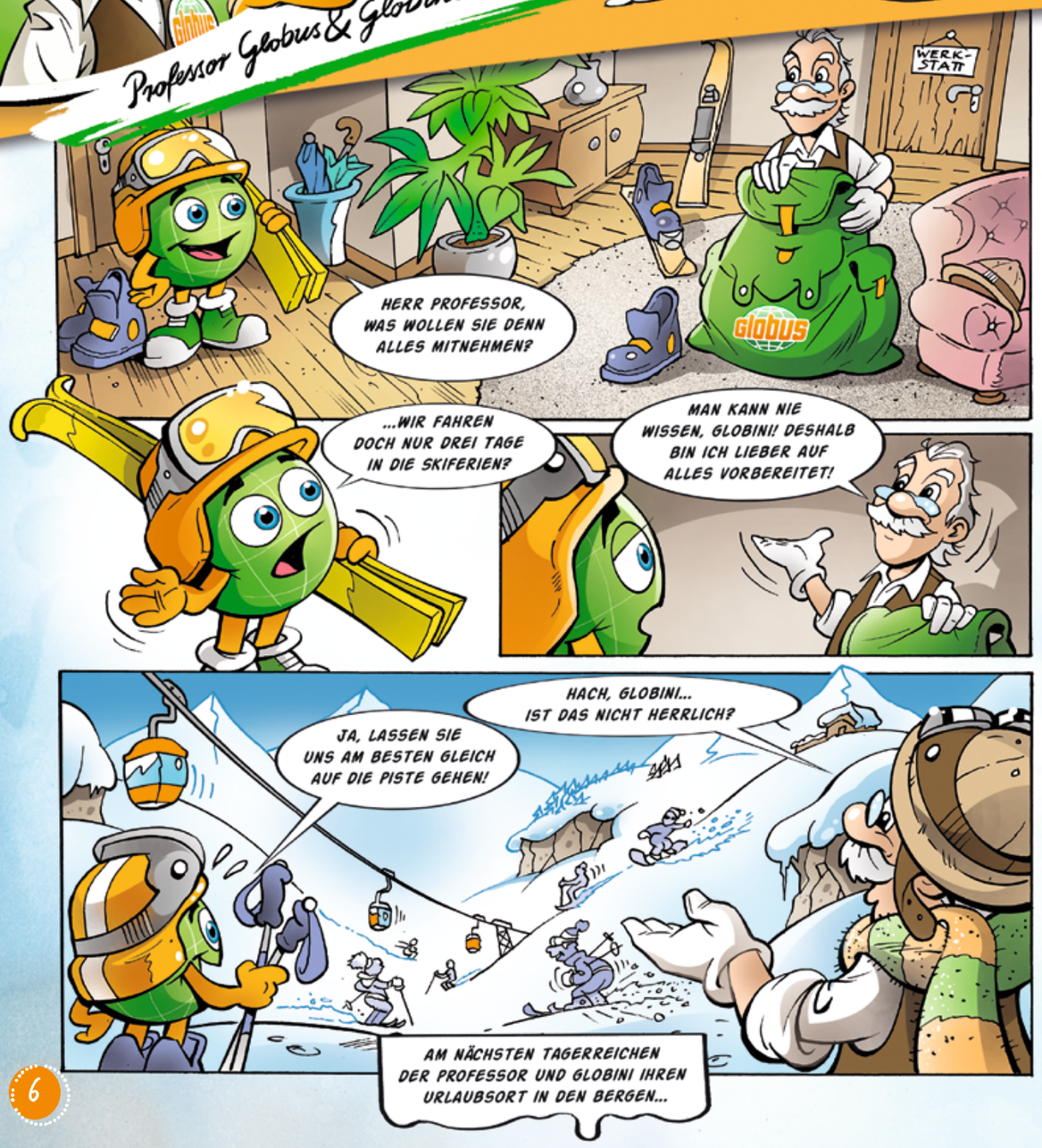
Rodel oder Schlitten haben zwei Kufen und eine Sitzfläche für ein oder zwei Personen. Mit ihnen kann man im Winter zum Spaß den Berg hinunterfahren. Früher nutzte man große Schlitten (sogenannte „Schalengge“), um das Heu vom Berg ins Tal zu bringen. Schlitten wurden aber auch in Ländern genutzt, die gar keinen Schnee haben. So gebrauchten die Ägypter Schlitten für den Transport von Steinen beim Bau der Pyramiden.

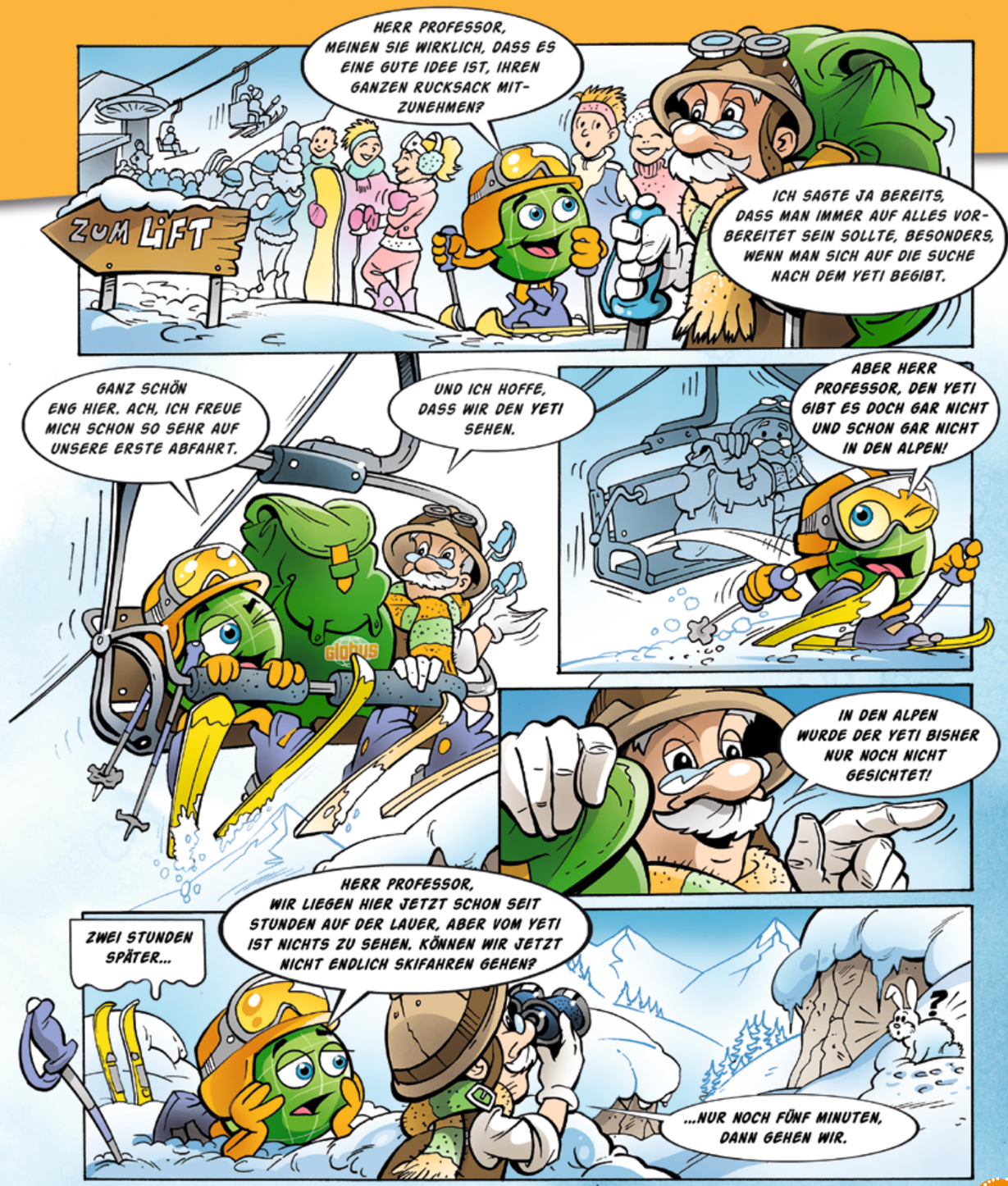
WAS MACHT DIE PISTENRAUPE?

Damit eine Skipiste von allen Skifahrern genutzt werden kann, gibt es Pistenraupen. Die Pistenraupe verteilt den Schnee und walzt ihn platt. Damit die Pistenraupe die Skifahrer nicht stört, fährt sie meistens nachts, wenn keine Skifahrer mehr unterwegs sind.

AUF DEN SPUREN DES YETI

Professor Globus & Globini





DANN LOS, HERR PROFESSOR! WER ZUERST IM TAL IST!!

GLOBINI, WARTE MAL !!

SIEH MAL, GLOBINI, DA IST NOCH EINE PISTE MIT BESTEM PULVERSCHNEE!

WÄHREND PROFESSOR GLOBUS UND GLOBINI BEGEISTERT DIE PISTE HERABSAUSEN...

...BEMERKEN SIE NICHT, WELCHE GEFAHR HINTER IHNEN LAUERT...

DIE GEFAHR KOMMT IMMER NÄHER, BIS...

WOSCH!

globus

KOMM, GLOBINI, DAMIT SCHAUFELN WIR UNS FREI!

WURST

WAS IST DENN DAS?

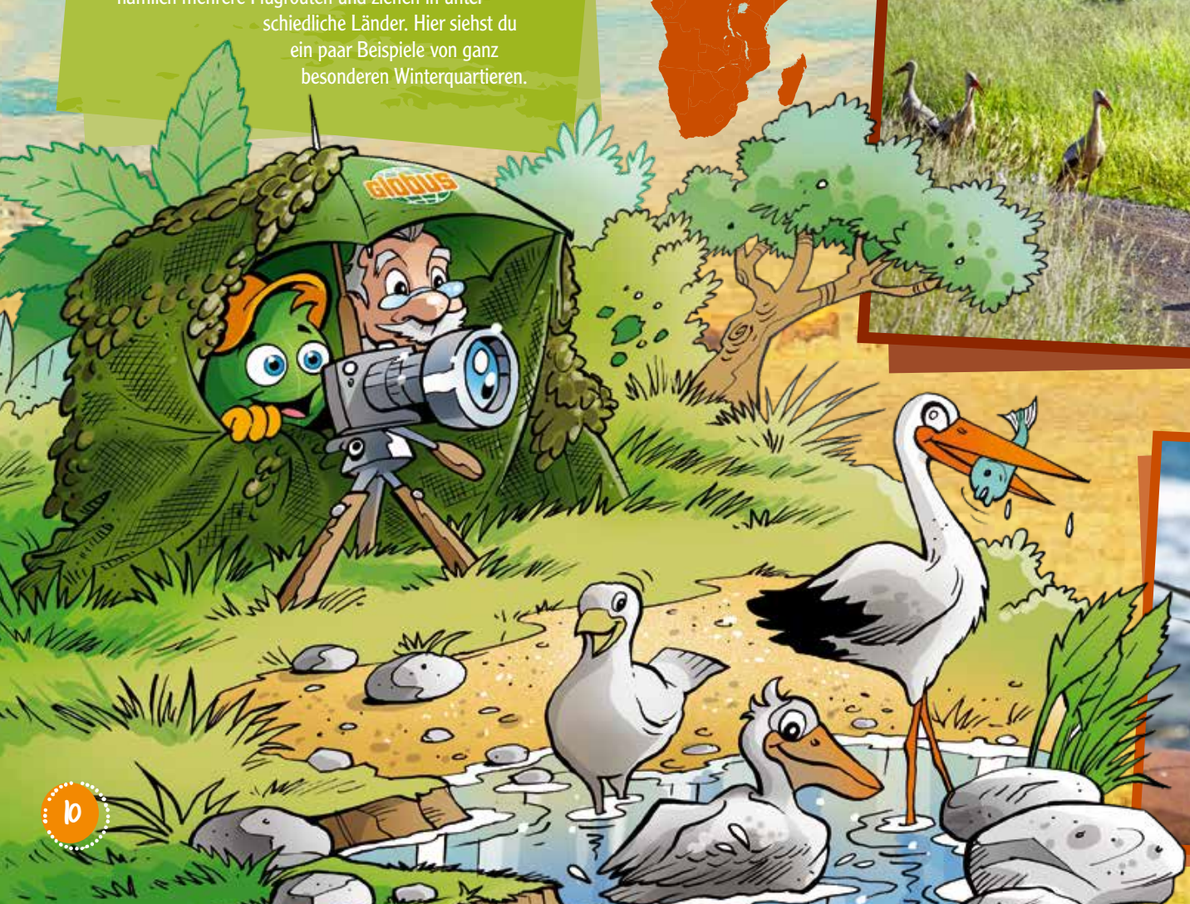
ICH HABE DA EINEN VERDACHT!

ENDE

WIE LEBEN UNSERE ZUGVÖGEL IN AFRIKA?

NICHT ALLE HABEN DAS GLEICHE ZIEL

Viele von unseren Zugvögeln verbringen den Winter im warmen Afrika. Deswegen kann es leicht passieren, dass du im Urlaub einen Storch aus Deutschland in Westafrika triffst. Übrigens fliegen nicht alle Vögel einer Art an denselben Ort. Fast alle Zugvögel haben nämlich mehrere Flugrouten und ziehen in unterschiedliche Länder. Hier siehst du ein paar Beispiele von ganz besonderen Winterquartieren.



WEISSSTÖRCHE

Unsere Weißstörche fliegen größtenteils nach Afrika unterhalb der Sahara. Einige steuern zum Beispiel den Senegal an, ein kleines Land an der Westküste von Afrika. Ihr Leben ist im Winterquartier aber kein Urlaub. Die Weißstörche müssen mit anderen Störchen wie dem Nimmersatt und dem Sattelstorch um ihre Nahrung kämpfen.

KRANICHE

Viele Kraniche fliegen im Winter in Richtung Ägypten. Einige von ihnen bleiben an der Küste vom Roten Meer. Dort sehen sie auf ihrer Suche nach Nahrung im Wasser bestimmt viele bunte Fische wie Papageifische. Aber es lauern auch Haie im Roten Meer. Andere Kranichgruppen fliegen am Nil entlang und lassen sich in Oasen nieder. Dort sind sie umgeben von Palmen und vielleicht kommt sogar manchmal ein Kamel vorbei.

WIE FINDEN DIE VÖGEL IHR ZIEL?

Im Herbst brechen riesige Vogelschwärme in ihre Winterquartiere auf. Aber woher wissen sie überhaupt, wo sie hinfliegen müssen? Alle Zugvögel finden den Weg von Geburt an. Du kannst es dir so vorstellen, dass ihr Gehirn wie ein Kompass funktioniert. Dieser Kompass führt sie auf der richtigen Strecke nach Afrika.

ZÜGELSEESCHWALBE

Die Zügelseeschwalbe kommt in der Nordsee auf Inseln wie Helgoland vor. Sie hat sich als Winterquartier ein Land ausgesucht, in dem auch viele Menschen Urlaub machen: Kenia. Besonders in dem kleinen Ort Watamu an der Küste von Kenia kannst du die Zügelseeschwalbe entdecken. Sie taucht dort am Korallenriff nach kleinen Fischen oder Tintenfischen. Am Riff gibt es viele große Schildkröten, aber auch Rochen und Delfine. Außerdem liegt südlich von Watamu der Fluss Mida Creek. Dort gibt es viel Schlamm, genannt Schlick. In dem Schlick leben zahlreiche Krebse – eine leckere Zwischenmahlzeit.

JEDE MENGE SKIFAHRER SIND UNTERWEGS …

WIE VIELE FINDEST DU? 10 6 12

OJE, OJE!

WO SIND DER PROFESSOR UND GLOBINI?

ZÄHLE DIE SCHNEEMÄNNER! ☐

STORCH
globus

natuvell Globus

MILDE SEIFE KIDS DRACHENFRUCHT

natuvell Milde Seife KIDS Drachenfrucht reinigt empfindliche Kinderhände besonders mild. Das darin enthaltene natürliche, rückfettende Pflegelipid pflegt sensible Kinderhaut. Hautverträglichkeit dermatologisch bestätigt. pH-hautneutral. Mit Drachenfruchtextrakt.

DRACHEN STARK

Globus

DAS LEBEN IN EINEM IGLU

Was macht ein Iglu besonders, wer hat darin gewohnt, wie baut man ein Iglu und wo kann man heute in einem Iglu übernachten? Hier findest Du die spannenden Antworten dazu.

WAS IST EIN IGLU?

Ein Iglu ist ein kuppelförmiges Haus aus Schnee. Erfunden wurde das Iglu von den Ureinwohnern Nordamerikas und Grönlands: den Eskimos, die sich selbst Inuit nennen. Während ihrer Jagdausflüge oder bei Unwettern übernachteten die Inuit in diesem selbstgebauten Schneehaus. Da es Schnee als Baumaterial überall gab, konnte ein Iglu jederzeit schnell errichtet werden. Zwei geübte Inuit schaffen das in zwei Stunden. Wir bräuchten dafür viel länger.

INUIT

Seit etwa 5.000 Jahren leben die Inuit in der kältesten Region der Erde: in Grönland, Alaska, Nordkanada und in Sibirien. Der Name „Inuit“, heißt in ihrer Sprache „Mensch“. Heute wohnen die Inuit nicht mehr in Iglus, sondern in festen Häusern, meist Blockhütten. Trotzdem lernen ihre Kinder in der Schule immer noch, wie man ein Iglu baut, um bei einem plötzlichen Schneesturm einen sicheren Unterschlupf zu finden.

IM IGLU WIRD ES MOLLIG WARM

Im Inneren eines Iglus ist es angenehm warm, weil der Schnee ein guter Wärmeisolator ist. Die warme Luft steigt nach oben und bleibt im Iglu. Da der Schlafraum des Iglus höher als der Eingang liegt, herrschen dort immer Plusgrade, auch wenn es draußen minus 50 Grad Celsius kalt ist. Wenn Menschen im Iglu schlafen, können sie durch Abgabe ihrer Körperwärme das Iglu auf rund plus 5 Grad Celsius erwärmen. Wird darin gekocht, dann steigt die Temperatur sogar auf plus 15 Grad Celsius. Ganz schön warm!

BRRRR!! BRRRR!!

Hintergrund: cirodelia - stock.adobe.com

IGLU BAUEN – SO GEHT'S

Um ein Iglu zu bauen, werden Schneeblöcke aus der festen Schneedecke herausgeschnitten und dann wie Backsteine übereinandergeschichtet. Die Ritzen werden anschließend mit Schnee abgedichtet. Anstelle einer Tür wird ein kleiner Eistunnel gebaut, der mit einem Eisblock verschlossen werden kann. In so einem Iglu lässt es sich auch bei der größten Kälte gut aushalten.

Willst du auch einmal in einem echten Iglu schlafen? Auf der Zugspitze, dem höchsten Berg Deutschlands, kannst du in einem Iglu-Dorf auf über 2.600 Metern übernachten und dich wie ein Inuit fühlen. Das Dorf besteht aus 20 Schneehäusern und es gibt dort sogar eine Bar, Küche, Sauna und Whirlpools. Bestimmt ein tolles Erlebnis!

SCHLAFEN IM IGLU

Foto: Ralf Lienert

SO MACHT globus DIE WURST

VON HAND MIT HERZ GLOBUS FACHMETZGEREI

SELBST GEMACHT

Bei Globus kannst du jeden Tag frische Wurst kaufen, denn 39 Märkte haben eine eigene Metzgerei. Lange bevor du morgens aufstehst, wird das frische Fleisch in die Fachmetzgerei geliefert. Dort schneiden die Metzgermeister das Fleisch in Stücke, die zum Beispiel als Steak oder Braten verkauft werden. Einen Teil des Fleisches nehmen die Metzger aber auch, um daraus Wurst zu machen.

39 METZGEREIEN

PROBIERER

Bei Globus bekommt jedes Kind an der Wursttheke ein Probierwürstchen oder eine Scheibe Fleischwurst. Aber wusstest du, dass auch deine Eltern Wurst probieren dürfen? Sie können vor dem Kauf ausprobieren, ob ihnen die Wurst überhaupt schmeckt.

VOM FLEISCH ZUR WURST

In einem Fleischwolf wird das Fleisch zu einer weichen Masse zerkleinert. Damit eine Wurst immer gleich schmeckt, braucht der Metzger ein Rezept. Darin steht, wie viele Gewürze und Salz er zu der Fleischmasse geben muss. Dann wird alles vermischt und von der Füllmaschine in dünne Haut gepresst. Nun sieht die Fleischmasse schon wie eine Wurst aus. Anschließend kocht der Metzger die Wurst und duscht sie kalt ab, damit sie nicht runzlig wird.

ANDERER GESCHMACK

Je nachdem, in welcher Stadt du mit deinen Eltern in einem Globus-Markt Wurst einkaufst, schmeckt sie anders. Zum Beispiel mögen die Leute in Thüringen Kümmel besonders gern. Deswegen wird die Wurst dort oft mit Kümmel gewürzt. Im Süden von Deutschland ist dagegen Pfeffer und Muskat sehr beliebt.

EINE WURST MIT VIELEN NAMEN

Eine besondere Spezialität von Globus hat gleich mehrere Namen. Du kennst sie vielleicht unter Fleischkäse oder Leberkäse. Aber weißt du, wo die Wurst wie heißt? In den meisten nördlichen Bundesländern heißt die Wurst Fleischkäse. In den südlichen und westlichen Bundesländern sagen die meisten Menschen Leberkäse und in der Schweiz wird die Wurst meistens als Fleischlaib angeboten.

LECKER LECKER LECKER

FEHLERBILD

Huch, was ist denn hier passiert? Auf dem rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Findest du sie?

MALEN NACH ZAHLEN

Professor Globus ist noch etwas blass. Kannst du ihm helfen? Neben dem Professor siehst du einige Farbklekse. In jedem Kleks steht eine Zahl. Such auf dem Professor nach den Zahlen und male die Bereiche passend aus.

BASTELTIPP

VOGELHAUS

AUS TETRAPACKKARTON

Ich bin Mona, blogge unter www.ichliebedeko.de und bin Mama von zwei Kindern. Gemeinsames Basteln macht uns Riesenspaß.

BENÖTIGTES MATERIAL:

- leerer Tetrapackkarton
- weiße Sprühfarbe (Alternativ: Acrylfarbe)
- Acrylfarbe in hellem und dunklerem Gelb
- wasserfester Marker in Orange, Blau & Schwarz (Permanentmarker)
- Pinsel
- 2 Wackelaugen
- Stift und Lineal
- Schere (möglichst spitz)
- Kleber
- kleines Rundholz (Alternative: Stöckchen aus dem Wald)
- reißfeste Schnur
- Vogelfutter

Vögel oder allgemein Tiere zu beobachten ist für Kinder eine der schönsten Beschäftigungen. Bitte doch einen Erwachsenen darum, dir beim Basteln zu helfen. Das ist sicherer und zu zweit macht es auch mehr Spaß.

UND SO WIRD'S GEMACHT:

1.

Den Karton zunächst von innen säubern. Dann den kompletten Getränkekarton weiß sprühen, um eine gleichmäßigere Grundlage zu haben.

Danach den unteren Bereich (etwa 1/3) in dunklem Gelb anmalen. Den oberen Bereich in einem helleren Gelb bemalen. Gut trocknen lassen.

2.

3.

Auf der Vorderseite eine Tür aufzeichnen. Am besten geht das mit Lineal und Stift. Für die obere Rundung einfach einen runden Gegenstand als Schablone zur Hilfe nehmen. Die aufgezeichnete Tür mit der Schere komplett ausschneiden. Tipp: Mit einer spitzen Schere kann man leichter durch das Material stechen, um einen Anfang zu bekommen.

4.

Auf beide Seiten des Kartons die gleiche Türform, auf den Kopf gedreht, nochmals aufzeichnen. Diese auch ausschneiden, allerdings die obere Linie stehen lassen. So bekommt der Vogel seine Flügel.

5.

Mit Permanentmarker noch etwas das Gefieder verschönern und einen Schnabel aufzeichnen.

6.

Die Wackelaugen mit Kleber befestigen und mit einem schwarzen Permanentmarker noch kleine Wimpern aufmalen.

Das Rundholz noch etwas mit einem Stift verschönern. Dann in die Vorder- und Rückseite des Kartons ein Loch schneiden und das Rundholz durchschieben.

7.

8.

Durch die obere Lasche des Kartons einen reißfesten Faden fädeln. Vorher mit der Schere zwei Löcher durch den Karton bohren.

VIEL SPASS BEIM NACHBASTELN!!

Fotos: Mona Zimmer

POST FÜR DEN PROFESSOR & GLOBINI

Sei kreativ und male ein Bild von Professor Globus und Globini. Deinen Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt. Professor Globus und Globini sind gespannt auf dein Bild und freuen sich, wenn du es ihnen zuschickst (Maximale Bildgröße 5 MB). Dazu gehst du am besten auf unsere Homepage unter www.globus.de/bilderaufruf oder lässt dir von deinen Eltern oder Großeltern helfen. Dort erklären wir dir, wie dein Bild zum Professor und zu Globini kommt. Die beiden wählen aus allen Einsendungen die Bilder aus, die in der nächsten Ausgabe des Globus-Entdecker-Magazins abgedruckt werden. Vielleicht ist dein Bild ja dabei? Viel Glück!

BILDER-AUFRUF

VIELEN DANK FÜR DIE ZAHLREICHEN ZUSENDUNGEN!

GEWINNSPIEL

Findest du diesen Globini im Heft?
Er hat sich irgendwo im Heft versteckt. Wenn du ihn gefunden hast, schick uns die Seitenzahl zu, auf der du ihn gefunden hast. Das machst du unter www.globus.de/entdecker-gewinnspiel und schon nimmst du am Gewinnspiel teil. Zu gewinnen gibt es eines von 10 Faber-Castell Jumbo Grip Buntstiftsets. Teilnahmeschluss ist der 20.02.2020.

10 x FABER-CASTELL JUMBO GRIP STIFTE

SO SPANNEND GEHT'S WEITER...

AB AUF DAS RAD

Seit wann gibt es das Fahrrad und wer hat es erfunden? Hier erfahrt ihr Spannendes, Interessantes und Lustiges rund um das Rad.

WALDTIERE

In unseren Wäldern gibt es fast 7000 verschiedene Tierarten. Wir stellen euch einige davon vor.

COMIC & POSTER

In unserem Comic geht es um eine lustige Reise vom Globini und dem Professor. Dazu gibt es ein cooles Action-Poster.

RÄTSEL & BASTELN

UND VIELES MEHR...

LÖSUNGEN

Lösungen zu Seite 12:
10 Skifahrer, 5 Schneemänner

Lösungen zu Seite 20 + 21:

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Globus SB-Warenhaus
Holding GmbH & Co. KG

Leipziger Straße 8
66606 St. Wendel

entdeckermagazin@globus.de
www.globus.de
Tel. 06851/9090

Koordination Globus:
Sandra Schwarz

DRUCK:
Walstead Leykam
Druck GmbH & Co KG
Bickfordstraße 21
7201 Neudörfl, Austria

VERLAG:
AZ PUBLISHING
Allgäuer Zeitungsverlag GmbH
Heisinger Straße 14,
87437 Kempten
www.az-publishing.de

Leitung (V.i.S.d.P):
Uli Benker, Tel. 0831/206-290,
E-Mail: benker@azv.de

Redaktion: Christian Mörken,
Isabelle Gassama,
Dr. Kerstin Knirr

Grafik & Layout:
Lisa Scherm, Nicole Uhlemair

Illustrationen:
Martin Hoffmann

BILDNACHWEISE:
Mit Lizenz von shutterstock, wenn nicht anders gekennzeichnet.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Recherche kann keine Haftung für Irrtümer oder Fehler übernommen werden. Alle Angaben sind bei der Drucklegung gültig, doch behält sich die Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG das Recht auf Änderungen vor.

© Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CDROM etc. sämtlicher Beiträge nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.blauer-engel.de/uz195
HA9
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

bio ZENTRALE

NEUES DESIGN

BioKids

FÜR GROSSE GENIESSER UND KLEINE WELTENTDECKER.

LAKTOSEFREI VEGAN GLUTENFREI PALMÖLFREI

BIO nach EG-Öko-Verordnung

DE-ÖKO-001

WWW.BIOZENTRALE.DE